Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 5-12085/26-H

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Naturwissenschaftliche Fakultät I - Biowissenschaften, Institut für Pharmazie, Lehrstuhl Biopharmazie/Arzneiformenlehre, ist zum 01.04.2027 die auf 3 Jahre befristete Stelle einer*eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

in Vollzeit zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Forschungsarbeiten zur Erzeugung und biologischen in vitro und in vivo Charakterisierung von Materialien und Wirkstoffträgersystemen, insbesondere polymerbasierten Systemen, mit Fokus auf Biokompatibilität und Funktionalität
- mechanistische Untersuchungen zur Etablierung von Struktur-Funktionsbeziehungen
- Planung und Durchführung von komplexen biologischen Studien einschließlich Arbeiten nach Biostoffverordnung Schutzstufe 2 und Gentechnik-Sicherheitsverordnung Sicherheitsstufe 2
- Übernahme der Funktion der Projektleitung
- Literaturstudium und Erarbeitung von Forschungskonzepten sowie deren experimentelle Erprobung
- Aufbau eines Forschungsteams mit eigener Drittmitteleinwerbung
- Erstellung von Publikationsentwürfen
- Vorbereitung und Durchführung von Praktika und Seminaren insbesondere im Rahmen von Lehrveranstaltungen gemäß Approbationsordnung für Apotheker und LVVO in deutscher Sprache
- Co-Betreuung von Diplomarbeiten, Gastwissenschaftlern und Praktikanten
- Unterstützung des Lehrstuhls bei administrativen und organisatorischen Aufgaben

Die Möglichkeit zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung ist gegeben.

Voraussetzungen:

- erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium vorzugsweise mit sehr guten Leistungen im Themenfeld der Pharmazie (Staatsexamen) oder einem naturwissenschaftlichen Studiengang (M.Sc.) im Themenfeld der Ausschreibung
- Abschluss der Promotion zum Dr. rer. nat. oder vergleichbarem naturwissenschaftlichen akademischen Grad mit herausragendem Erfolg und Ergebnispublikation in führenden Journalen des Fachgebietes
- umfangreiche Erfahrungen in der Zellkultur einschließlich Arbeiten mit Biostoffen und GVO
- praktische Erfahrung zur Durchführung von in vivo Versuchen wünschenswert
- vertiefte Fachkenntnisse zu polymeren Materialien und Wirkstoffträgersystemen
- Interesse an physikochemischen Fragestellungen
- Erfüllung der Anforderungen zur Übernahme von Projektleitungen nach GenTSV
- exzellente Sprachkenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift zur Kommunikation mit internen und externen Stellen
- verhandlungssichere Sprachkenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift
- Erfahrungen in Drittmitteleinwerbung wünschenswert
- Souveränes Auftreten und ausgeprägte rhetorische Fertigkeiten in Lehre und wissenschaftlichem Diskurs

- strukturierte und gründliche Arbeitsweise, Teamfähigkeit, exzellente Dokumentation der Arbeiten
- sicherer Umgang mit Office-Software sowie Bereitschaft zur selbständigen Einarbeitung in wissenschaftliche Spezialsoftware zur Datenanalyse und graphischen Darstellung
- hohes Engagement und Belastbarkeit

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anerkennungszuschuss.php#.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Wischke, Tel.: 0345 55-25000, E-Mail: christian.wischke@pharmazie.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 5-12085/26-H mit Anschreiben, Lebenslauf, Abschlusszeugnissen, Empfehlungsschreiben und sonstigen Belegen (zusammengefasst in einem pdf-Dokument) bis zum 03.01.2027 ausschließlich via E-Mail an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Sekretariat von Herrn Prof. Wischke, office.wischkelab@pharmazie.uni-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet.